

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt. 1820-1832 1826

90 (9.11.1826)

Karlsruher Intelligenz- und Wochen-Blatt.

Nro. 90. Donnerstag den 9. November 1826.

Mit Großherzoglich Badischem gnädigsten Privilegio.

A u f f o r d e r u n g

an die Besitzer bereits gezogener Großherzoglich Badischer Anlehens-Loose.
Von den Loosen à 50 fl. des Großherzoglich Badischen Lotterie-Anlehens bei Joh. Gell und Söhne
und S. Haber sen. vom Jahr 1820, sind in den ersten 5 Ziehungen folgende Nummern heraus-
gekommen, die darauf gefallenen Gewinne aber bis jetzt nicht erhoben worden.

Nro. der Loose.	Ziehung.	Gewinn. fl.	Nro. der Loose.	Ziehung.	Gewinn. fl.	Nro. der Loose.	Ziehung.	Gewinn. fl.	Nro. der Loose.	Ziehung.	Gewinn. fl.
2417	IV.	58	20817	IV.	85	56160	IV.	58	67642	II.	58
2475	—	58	20876	—	58	60510	V.	60	67643	—	58
2476	—	58	20878	—	58	60523	—	70	67644	—	85
2649	—	58	20890	—	58	60561	—	60	67645	—	58
2690	—	58	20891	—	58	63373	—	60	81107	V.	60
2696	—	58	21797	V.	70	63382	—	60	81170	—	60
4173	V.	60	21798	—	60	63383	—	60	81171	—	60
4174	—	60	24009	—	60	63384	—	60	81172	—	60
4175	—	60	31322	III.	100	63385	—	60	82666	IV.	58
4176	—	60	31323	—	58	64437	—	58	82667	—	70
4177	—	60	31332	—	250	65031	IV.	58	82695	—	58
5120	—	60	33112	I.	100	65032	—	58	85046	III.	58
5138	—	60	34513	V.	60	65041	—	58	85047	—	58
5166	—	60	34514	—	60	65042	—	58	85048	—	58
5192	—	60	46411	III.	58	65046	—	58	85049	—	85
6546	III.	125	46501	V.	60	67573	V.	120	85050	—	58
6942	—	58	46512	—	60	67574	—	60	86823	V.	60
6955	—	58	46568	—	60	67575	—	60	86824	—	60
6966	—	58	46570	—	60	67576	—	60	86825	—	60
6966	—	58	47531	I.	58	67577	—	60	88927	IV.	58
6967	—	58	48880	—	58	67578	—	70	88929	—	70
6968	—	58	51039	II.	58	67631	II.	58	91191	V.	70
6969	—	58	51043	—	58	67632	—	100	91192	—	60
6970	—	58	52044	—	58	67633	—	58	91221	—	60
10570	V.	60	52710	III.	58	67634	—	58	93005	—	60
10571	—	60	52712	—	58	67635	—	58	93015	—	60
10572	—	60	53034	V.	60	67636	—	100	93054	—	60
10573	—	60	55814	—	60	67637	—	58	95012	IV.	58
10583	—	60	55815	—	60	67638	—	58	95046	—	58
14511	III.	58	55840	—	60	67639	—	58	95117	II.	58
15081	IV.	58	56158	IV.	58	67640	—	58	99884	V.	60
15085	—	85	56159	—	58	67641	—	58	99885	—	60
17015	V.	60									

Die Besitzer vorstehender Loose werden daher hierdurch aufgefordert, die bemerkten Gewinne gegen Rückgabe der Loose dahier in Empfang zu nehmen. Karlsruhe den 2. November 1826.
Großherzoglich Badische Amortisations-Kasse.

Bekanntmachungen.

Das Discontiren der Amortisations-Kasse Obligationen vom Jahr 1808 betref. Die in der 17. Ziehung herausgekommenen im Jahr 1827 zahlbaren Partial-Obligationen von 1808 können schon jetzt gegen Abzug von 5 pCt. Diskont bezahlt werden.
Die Besitzer solcher Obligationen, welchen eine frühere Zahlung erwünscht ist, werden daher eingeladen, gegen Rückgabe ihrer Obligationen bei der Kasse dahier das Geld in Empfang zu nehmen.
Karlsruhe den 4. November 1826.

Großherzoglich Badische Amortisations-Kasse.

Der zwischen Frankfurt und Basel den Sommer über bestandene dritte Eilwagenkurs wird mit dem Ende dieses Monats wieder eingestellt.

Der am Samstag von Frankfurt und Heidelberg abgehende Eilwagen wird daher während des Winters, nicht mehr am Sonntag über Bühl nach Achern bis Basel sondern nur bis Karlsruhe und von da am Sonntag Nachmittag wieder nach Heidelberg und Frankfurt zurückfahren.

Dagegen wird vom Monat November anfangend die Eilwagen's-Gelegenheit sowohl nach als von Achern und Bühl durch einen, jeden Freitag Morgens von Rastatt über Bühl und Achern nach Offenburg und am Dienstag früh von Offenburg ebenso nach Rastatt fahrenden, auf die Hauptkurse passenden Insulenzwagen unterhalten werden. Karlsruhe den 23. October 1826.

Großherzogliche Ober-Post-Direction,
Fehr. von Fabnenberg.

vdt. Fieß.

Bekanntmachungen.

Die Zinsen des Stiftungskapitals der hochseligen Prinzessin Maria Victoria sind für das Jahr 1826 verfallen, und kommt für dieses Jahr ein hiesiger Bürger Evangelischer Religion, der durch unverschuldetes Unglück in dürftige Umstände gerathen ist, in deren Bezug. Man bringt dieß mit dem Bemerken zur öffentlichen Kenntniß, daß sich diejenigen, welche sich zum Bezug des gedachten Beneficii geeignet halten, dahier binnen 14 Tagen zu melden haben.

Karlsruhe den 4. November 1826.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(1) Karlsruhe. [Diebstahl.] Aus der Wohnung des Gürtlermeisters Raupp dahier wurde gestern das nachbeschriebene Bettzeug entwendet. Sämmtliche obrigkeitliche Behörden werden ersucht, hierauf zu fahnden und in dem Entdeckungsfalle baldigste Nachricht anher gelangen lassen zu wollen.
Karlsruhe den 7. November 1826.

Großherzogl. Stadtrath.

Beschreibung des Bettzeuges.

1) Ein neues zweischläfriges Deckbett nebst einem Hausgemachten leinenen Ueberzug mit grauen Caro und roth und blauen Streifen.

- 2) Ein Psulven nebst einem weißen alten Ueberzug.
- 3) Ein Kissen nebst Ueberzug von Leinwand mit großen weiß und rothen Caro und einem weißen Unterblatte.
- 4) Ein alt häßliches Leintuch.

Die vorbeschriebenen Gegenstände sind ohne Namenzeichen.

Kauf-Anträge.

(3) Karlsruhe. [Fahrniß-Versteigerung.] Montag den 4. Dezember d. J. und die folgenden Tage wird im Hause No. 46. der Zähringerstraße Silber, Frauenkleider, Bettwerk und Leinwand, Schreinwerk, Küchengeräth und sonstiger Hausrath gegen gleich baare Bezahlung versteigert werden.
Karlsruhe den 31. October 1826.

Großherzogl. Stadtrathsrevisorat.

(2) Karlsruhe. [Gasthausversteigerung.] Von der hohen Obervormundschaft ist die öffentliche Versteigerung des den Friedrich Großischen Relicten dahier gehörigen Gasthauses zur Sonne mit erweiterter Schildwirthschaftsgerechtigkeit nebst dazu gehörigen Hindergebäuden, Stallungen, Hof und Garten, am Eck der Waldhornstraße neben Jakob Reuters Wittwe und Ludwig Dietrich liegend, — der Theilung wegen angeordnet. Diese Versteigerung wird

Dienstag den 14. d. Nachmittags 2 Uhr.
 bey unterzeichneter Stelle abgehalten werden, wovon
 man hierdurch mit dem Bemerkley öffentliche Nach-
 richt giebt, daß bereits ein Angebot von 22,000 fl.
 vorhanden ist, und daß die Steigerungsliebhaber sich
 über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen haben.

Karlsruhe den 1. November 1826.

Großb. Stadtkassendirektor.

(2) Karlsruhe. [Hausversteigerung.] Dien-
 stag den 14. November d. J. Vormittags 10 Uhr
 wird auf die öffentliche Rathskanzley das in die Bier-
 brauer Banfaische Gantmasse gehörige zweistöckige
 Wohnhaus sammt dem Brauereygebäude und
 den Geräthschaften in der Waldgasse neben Herr Kam-
 merfourier Morstadt, und Modist Kestler gelegen
 wiederholt öffentlich versteigert.

Karlsruhe den 30. October 1826.

Bürgermeisteramt und Stadtrath.

(3) Karlsruhe. [Fässer feil.] Drei wein-
 grüne gute Faß, zusammen 9 Fuder haltend, bereits
 zerlegt, jedes mit 10 eisernen Reifen sind billigen
 Preises zu verkaufen, das Nähere ist bei Salmenwirth
 Hafner zu erfragen.

(2) Karlsruhe. [Acker feil.] Es ist ein halber
 Morgen gut gehaltener Acker im Mühlburger Feld
 aus freier Hand zu verkaufen, wo sagt das Com-
 ptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Wein feil.] Champagner
 Wein in ganzen Bouteillen 2 fl. 6 kr. ditto in hal-
 ben 1 fl. 3 kr. Liebfrauen-Milch von 1819. 1 fl.
 12 kr. Forster 1822 48 kr. Von beiden letztern Sor-
 ten wird für die leere Bouteille bei der Rückgabe 5
 kr. vergütet. Mar Goll.

Pachtanträge und Verleihungen.

Logis-Verleihungen in Karlsruhe.

In der langen Straße No. 157. im 2. Stock
 ist an ledige Herren 1 an den Garten stoßendes Zim-
 mer nebst Alkof mit oder ohne Möbel zu vermieten
 und auf den 23. Januar zu beziehen.

Bei Præceptor Wagners Wittwe in der Zä-
 rinzenstraße No. 41. sind mehrere Zimmer mit oder
 ohne Bett und Möbeln einzeln zu vermieten, und
 können sogleich oder auf den 1. d. M. bezogen werden.

In der langen Straße No. 13 bei Bäckerei-
 meister Steiner ist der obere Stock, bestehend aus 5
 Zimmern und Küche nebst Speicher, Holzplatz,
 Schweinstall, der Hälfte vom Garten, gemeinschaft-
 liches Waschhaus u. bis den 23. Januar 1827 zu
 vermieten.

In der Durlacherstraße No. 75. bei Bäckerei-
 meister Hontloser ist ein Dachlogis zu vermieten
 und auf den 23. Januar zu beziehen.

In der Akademiestraße No. 26. ist ein möbliertes
 Zimmer täglich zu vermieten.

Bei Handelsmann Faber in der Ritterstraße
 No. 12. ist ein Logis im Hintergebäude von 2 Zim-
 mern, Küche, Keller und Holzplatz zu vermieten,
 und kann bis den 23. Januar d. J. bezogen werden.

Im Hause No. 213. in der langen Straße,
 neben dem Gasthof zur Stadt Freiburg, ist auf dem
 nächst künftigen 23. April der untere Stock, bestehend
 in 5 Piecen, nebst allen sonstigen Bequemlichkeiten
 zu vermieten. Derselbe ist durch eine Backküche u.
 durch verschiedene sich dabei befindliche Bäckerei-
 geräthschaften zu diesem Gewerbe besonders vortheilhaft ein-
 gerichtet. Das Nähere ist bei Kaufmann P o s s e l t
 in der Waldhornstraße No. 21. zu erfragen.

Es ist in der alten Kronenstraße No. 7. ein
 Logis zu verleihen, bestehend in 3 Zimmer, Holzre-
 mis, Speicher und Keller, auf den 23. Jänner zu
 beziehen.

In der Durlacherthorstraße. No. 3. ist ein ta-
 pezirtes Logis von Stube, Alkof und Kammer für
 ledige Herren mit oder ohne Bett und Möbel sogleich
 zu vermieten.

In der alten Adlerstraße No. 11. im zweiten
 Stock ist ein Logis zu vermieten bestehend in Stu-
 be, Kammer, Magdkammer und Holzplatz, und
 kann sogleich bezogen werden.

In der langen Straße, dem Zeughaus gegen-
 über ist ein Logis zur ebenen Erde im Hintergebäu-
 de, bestehend in Stube, Alkof, einer Küche, Kellerey
 nebst Holzplatz zu vermieten, und kann sogleich be-
 zogen werden. Das Nähere ist in der ehemaligen
 Klein-Karlsruher Schule, dem Wirthshaus zum
 Elephanten gegenüber zu erfragen.

In der Schloßstraße im Haus No. 2. ist ein
 Logis von 2 oder 3 tapezirten Zimmern ohne Küche,
 auf den 1. Dezember oder auch sogleich zu vermieten.

In der Zähringerstraße bei Caffeter Leipzig
 sind 2 Zimmer mit Bett und Möbel zu ver-
 mieten und auf den 1. Dezember zu beziehen.

In No. 15. der Karlsstraße, in der schönsten
 Lage ist ein Logis in 3 Zimmer und sonstigen Be-
 quemlichkeiten bestehend, auf den 23. Januar zu
 vermieten.

In dem Hause No. 44. in der Adlerstraße sind
 3 Zimmer zu vermieten und sogleich zu beziehen,
 auch ist daselbst ein Keller für etwa 30 — 36 Ru-
 der Wein nebst einer Schauer zu vermieten.

Im großen Zirkel No. 13. ist ein Quartier im
 untern Stock, bestehend aus 2 Zimmer im Zirkel,
 nebst Alkof, einen Saal und daranstoßendes Gärtchen nebst
 Küche, Keller und mehrere andere Bequemlichkeiten
 bis auf den 23. Januar zu verleihen, auf Verlan-
 gen kann es gleich bezogen werden.

In der Ritterstraße No. 6. ist hinfühnd ein
 Zimmer sogleich an einen ledigen Herrn zu verleihen.

Zwei Chaisenremisen, 4 Pferdehallungen nebst Heuspeicher kann bis den 23. Januar im großen Irchel No. 13. vermittelt werden, auf Verlangen auch früher.

Bekanntmachungen.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Wir zeigen hiermit an, daß wir unsere Preise von feinsten Blom-Thee in $\frac{1}{2}$ ℓ und $\frac{1}{4}$ ℓ Büchsen, auf 4 fl. per ℓ . Perl und Kaiserthee ebenfalls auf 4 fl. Hayfanthee erste Qualität 2 fl. 42 kr. grüner Thee 1 fl. 36 kr. einen sehr starken Jamaicarum 48 kr. die Bourville, Bouchons gepulvt à 24 kr. gewöhnliche Form feinste Sorte 36 kr. die 100 Stück, eingemachten bengalischen Ingber à 1 fl. 36 kr. Citronat und candirte Pommeranzenschalen à 40 kr. das ℓ für dieses Spätzalr festgesetzt haben; — feinste Vanille, alle Sorten feine Gewürze, ganz und genählet, Süßmandeln, eine schöne Auswahl von feinen Pad. Boden und Pferde-schwämme, feinste Hausenblase, weißen und braunen Sago ic. verkaufen wir ebenfalls aufs billigste und bitten uns sowohl hierin als in allen Farbwaaren, mit einem glüklichen Zuspruch zu beehren.

Karlsruhe den 1. November 1826.

Frömmel et Comp.

Waldhornstraße No. 19.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Auf bevorstehende Messe empfiehlt sich Unterzeichneter mit allen Sorten feinsten Liqueurs, Arac de Batavia, Rum de Jamaica, Cognac, Punsch und Bischoffessenz, feine fremde Weine, Malaga, Madera, Muscat-Lunelle, Bordeaux, Burgunder, Champagner ic., feinsten Gesundheits-Chocolat, und mit Vanille, neue Ital. Früchten, Mandeln, Rosinen, Sultanini, Pistazien, Pignoli, Citronat, Pometanzenschalen, Spanische Brumellen, Mirabellen, Pruneaux de Tours, Pflaumen, Feigen, Datteln, Drangen, Citronen, weißer und brauner Ostindischer Sago, Tapioca, alle Sorten feine Ital. Teigwaaren, Macaroni, Vermicelli und Parmesan-engl. Chester-Holländer-Edamer und französischer Rahmkäse, Dijoner, Pariser-Engl. Senf, Capern, Sardellen, Oliven, Spanische Korkstöpsel, Medicinstöpsel; wohlschmeckende Öhle, als Drangen-Edern-Lavendel-Rosmarin-Bergamot-Öhle und alle Sorten feine Gewürze, Vanille, Zimmet, Nelken, Muscatnüsse, Macis, Zimmetblüthe, Safran und alle Sorten feine Russische-Chinesische- und Caravan-Thee, Ostindischen eingemachten Ingber, westph. Schinken, Salami u. Braunschweigerwürste, alles um den billigsten Preis. (Preisliste gratis.)

Jakob Giani,

neue Waldstraße No. 47.

(2) Karlsruhe. (Empfehlung.) Unterzeichneter empfiehlt sich einem hohen Adel und verehrungswürdigen Publikum, mit seinem neu etablierten Ge-

schäfte der Conditorey. Bei demselben sind zu haben, eine besonders reiche Auswahl von allen Arten neuer Backwerken in verschiedenem Geschmack, als, ganz feine Wübbakerey mit liqueur und conserve eingegeben, feine Wübbakerey theils mit Früchten gefüllt von Vanille, Zimmet, Chocolate, Rosen, fleurs d'orange ic. méringues, bessese von Thee, Kaffee, maraschino ic. Ganz feine Mandelbakerey gefüllt, von verschiedenem Geschmack und Form, feine Mandelbakerey verschiedener Art. Französische Kaiser-, Indianer- und gewöhnliche Bisquit. Sorten verschiedener Art, die vorzüglichsten sind, bisquit de Savoye, bisquit d'amandes, bisquit au chocolat, bisquit à la crème, bisquit aux marrons ic. Ferner Brod, Mandel-vanille-Pistazien-chocolat-mella-rose-Guß-Sand-engl. Punsch-orangen-französisches und aufgesetzte Vanille-Sorten ic. Paifer-Drangen-Thee, conserve-Brod ic. Mehrere kleine Törtchen verschiedener Art. Conserve de fleurs d'orange, de cerises, de frambois, des quaires fruits, d'amandes douces grillées, de vanille, de rosé, de néroli, de jasmin ic. Dragées, amandes d'Espagne, amandes à la rose, amandes d'orange, amandes à la Zephyre, amandes de mysuicre, amandes de cannelle, Pastilles à la fleur d'orange, à la rose, à la reine, à la Richelieu, de réglisse, de menthe ic. Verschiedene Liqueurs, gelée, Carmels in deutsch u. französischer Devisen, Papilloten gefüllt, von verschiedenem Geschmack, Sirop von Himbeer, Weichsel, Mandel-Kaffee, Essenzen, Limonade, Bischoff, Punsch. Auch bemerkt derselbe daß im Laden immer warmer Punsch zu haben ist, so wie alle Sorten der beliebtesten feinen Liqueure und Desertweine, alle Arten candirte Pasten, Marmeladen, eingemachte Früchte, feiner chocolat, ferner alle Arten Gefernes, so wie auch Italienische bombe, Gefernes in Formen, Sulzen von allen Früchten. Zugleich übernimmt er Bestellung für Tafel-Aufsätze nach beliebiger neuer Art, und empfiehlt sich in allen Theilen von Speckwaaren, auch wird er sich bestreben alle ihm zu Theil werdenden Aufträge aufs beste zu besorgen.

Louis Kaufmann, Conditior.
in der langen Straße No. 177.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Das Comptoir von Karl Heinrich Erhardt befindet sich jetzt in dessen Hause Hospitalstraße No. 24. am Eck der Adlerstraße.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Da ich keine Bude auf dem Messplatz habe, so gebe ich mir die Ehre einen hohen Adel und verehrliches Publikum hiermit in Kenntniß zu setzen, und zugleich mein en gros et detail-Geschäft in allen möglichen Arten kurzer Waaren, so wie auch in allen Sorten enga-

lischer Strickbaumwolle, extra feiner Hamburger Vigonia und anderer Welle bestens zu empfehlen.

W. Ettling,

der Marischen Buchhandlung gegenüber.

(2) Karlsruhe. [Weswaarenempfehlung.] Unter der Firma J. Becker von Mannheim, in der Reihe dem Theater über ist wieder auch diese Messe das bei mir schon längst bekannte Eau de Cologne, kölnische Wasser einzig und ächt aus der besten Fabrik daselbst um den Fabrikpreis zu haben, das Duzend Gläser 4 fl. 48 kr. einzeln 27 kr. Regensburger Karmelitergeist in Originalflaschen à 40 kr. $\frac{1}{2}$ à 20 kr. dann roth und weißes Mannheimer-Wasser den Krug à 40 kr. für die Echtheit wird garantirt.

(1) Karlsruhe. [Weswaarenempfehlung.] Steinguthändler Florenz aus Zell empfiehlt sich mit seinem Steingutlager während der hiesigen Messe, er verspricht billige Preise, und ist mit allem nur erdenklichen assortirt; seine Boutique ist gegenüber der Adlersstraße No. 24.

(2) Karlsruhe. [Weswaarenempfehlung.] Einem hohen Adel und dem verehrungswürdigen Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich wieder die hiesige Messe bezogen habe, mit einem wohl assortirten Waarenlager von den vorzüglichsten Fabriken, und verkaufe zu den äußerst billigen Preisen, als: ächt englische Nähadeln von N. Hemming und Sohn in London, das Hundert zu 18 kr., desgl. mit silbernem Dohr das Viertelhundert zu 9 kr., und superfeine Qualität 12 kr., mit goldenem Dohr das Viertelhundert zu 12 kr., Schneideradeln erste Qualität das Hundert zu 24 kr., desgleichen mit silbernem Dohr das Viertelhundert zu 12 kr., Stopfnadeln das Viertelhundert 12 kr. Schnüßstift oder Durchzieher das halbe Duzend 6 kr., Tambourin-Adeln das halbe Duzend 12 kr., Filz-Adeln 1 Stück 3 kr., Stricknadeln 8 Zoll lang, das Spieß 4 kr., dieselben superfein 9 Zoll lang, das Spieß 8 kr. Vorzügliche Carlsbader Stecknadeln oder Spellen in Briefen von 400 Stück zu 16, 18, 21, 24, 28, 30 und 36 kr. Französische Stecknadeln, wo ebenfalls keine Köpfe abgehen, in Briefen von 500 Stück zu 12, 14, 16 und 18 kr. Haarnadeln das Hundert zu 4 kr. Ferner: ächt kölnisch Wasser von Joh. Maria Farina, dem ältesten Destillateur, wovon die Proben (um sich von der Echtheit zu überzeugen) unentgeltlich zu haben sind; ächtes türkisches Rosenöhl unverfälscht, der Flacon 1 fl. 21 kr. und 2 fl.; ächtes Berliner Rauchpulver, das Glas 18 kr. Pendules auf Federn schlagend und repetirend; silberne Repetir-Uhren und Musik Dosen, zwei Stücke spielend; auch Tabacksdosen mit Musik. Extra feine englische Rasirmesser, das Stück von 1 fl. bis 4 fl.: Scheeren von 35 kr. bis 1 fl. 36 kr., ganz und halb feine Lichtscheeren mit Federn, feine stählerne

Schlüsselhaken, das Stück 24 kr. Englische Zahnbürsten und das Hufelandische Zahnpulver, um verborbene Zähne zu heilen. Frisier- oder Schweiß- und Staubkämme; feine Löffel und Gablen zu Salat von Buchs; Windsor-Seife das Stück 12 kr.; Rosen- und Transparent-Seife zu 18 und 24 kr. Selbstlaufende Chaisen und Gabriollette, selbstlaufende Pumpen, alle Arten Gesellschaftsspiele und eine schöne Auswahl von Kinderspielwaaren. Masken das Duzend 1 fl. 36 kr. — Ich verspreche bei schöner Waare die äußersten Fabrik-Preise. Da ich größtentheils alles selbst arbeiten lasse, so bin ich im Stand, Jedermann so zu bedienen, daß Niemand unzufrieden meinen Laden verlassen wird. — Da ich jederzeit in firen Preisen, ohne zu accordiren, verkaufe, so daß Kinder wie Erwachsene bei mir kaufen können, erfreue ich mich eines zahlreichen Zuspruchs.

Meine Bude ist auf meinem schon bekanntem Platze.

Johann Weyrauch,
aus Frankfurt am Mayn.

(1) Karlsruhe. [Weswaarenempfehlung.] Aufgefordert durch den geneigten Zuspruch, womit ich die vergangene Messe beehrt wurde, ermannele ich nicht, einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum bekannt zu machen, daß ich abermal die hiesige Messe mit verschiedenen Sorten Choccolade beziehe. Ich empfehle mich unter Versicherung reseller Bedienung, guter Waare und äußerst billiger Preisen. Meine Boutique ist dem Rheinhardtschen Kaffeehaufe gegenüber No. 65.

M. Sartorius.

(1) Karlsruhe. [Weswaarenempfehlung.] Meinen hiesigen Freunden und Gönnern mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich zum erstenmal die hiesige Messe mit einer Auswahl aller Gattungen feiner Senfe meiner eignen Fabrike beziehe, das einem Schoppen haltente Gefäß:

als feinen Sardellen Senf	24
„ Capern „	24
„ à l'Estragon „	24
„ ordinären „	24
„ süßen Trauben-Most-Senf	24
„ Dijoner Senst-Mehl	40

Ferner bemerke ich, daß der feine gewöhnliche Tisch-Senf auch per Maas, Schoppen und halben Schoppen, die Maas zu 1 fl. abgegeben wird. Meine Bude ist No. 65, dem Rheinhardtschen Caffeehaus gegenüber.

Jakob Samkreither,

Hof-Senf-Fabrikant aus Mannheim.

(1) Carlsruhe. [Avertissement.] J. Dufouer de Paris, a l'honneur de prévenir le public qu'il tient cette foire avec un assortiment de bijouterie dont il garantit le titre,

une très jolie choix de galanterie, quincaillerie et parfumerie de Paris, tel que odeurs, pommades, savons, véritable eau de Cologne et excellente moutarde, le tout à des prix très modiques, il échange contre du vieux or, argent, et pierres fines. Sa boutique est sur la place du château, côté des écuries, en face de Monsieur Haas.

(1) Karlsruhe. [Weswarenempfehlung.]
Einem hohen Adel und verehrten Publikum mache ich die ergebenste Anzeige, daß ich die hiesige Messe mit einem ungewöhnlich großen Lager von allen möglichen Sorten Chocolade eigener Fabrik bezogen habe und zu den billigsten Preisen verkaufe: Chocolade de santé Nro. 1. das L 32 kr. ditto Nro. 2. 36 kr. feinsten Nro. 3. 48 kr. feinsten Zimmtchokolad 48 kr. ächte Isländische Moechokolade 1 fl. ganz feine Maarenchokolade mit Perusianischem Salepp 1 fl. Chocolade à la Vanille Nro. 1. 40 kr. ditto Nro. 2. 48 kr. ditto Nro. 3. 1 fl. ditto Nro. 4. 1 fl. 12 kr. ditto Nro. 5. 1 fl. 21 kr. ditto 1 fl. 30 kr. Feinsten Turiner Chocolade sehr stark mit Vanille 2 fl. ganz feiner Kaffee oder Königschokolade 2 fl. 24 kr. bittere Chocolade von reinem Cacao ohne Zucker 1 fl. 30 kr. Zugleich habe ich auch die Ehre mein großes Fabriklager, von vorzüglich gutem und ächtem weißen und rothen Mannheimer Wasser in ganz großen Krügen, der Krug zu 36 kr. holländischer curaçau, rothen und weißen, Anisette de Bordeaux, Schweizer absinthe, feiner französischer Vanille: Liqueur, parfait amour, eau de canelle, eau de noyaux, eau d'orange, ächten englischen Punschessenz, ganz ächtem kölnischem Wasser zu empfehlen. Mein Laden ist auf der Seite der Schloßkirche, dem Herrn Nathan Lewis gegenüber.

Joseph Erzhal,

Chokolade-Fabrikant aus Mannheim.

(1) Karlsruhe. [Weswarenempfehlung.]
Christian Abel aus Gotha, empfiehlt seine approbirte und durch Originalatteste begründete Leichbörnen, Krähen, Hühner- oder Eßleraugensalbe in ganzen Schachteln zu 2 fl. und halben zu 1 fl. unter garantierter Zurückgabe des Kaufpreises an diejenigen, die, nachdem sie eine Nacht aufgelegt, nicht aller frühern Schmerzen entledigt und nach 4 bis 8 Tagen gänzliche Austrottung aller Leichbörnen wahrnehmen. Auch besitzt derselbe eine unübertroffene Pariser Fleckenseife, die Marke zu 12 kr., womit alle Flecken aus Seide, Scharlach, Schwelz, Meino's, Billards, Hüten, Rocktragen u. dgl. laut Anweisung bequem ausgemacht werden können wie auch wohlriechende Pomade, Augenseife und wohlriechendes Wattenwasser, ferner hat derselbe eine Parthie Puppenköpfe und Gefälle im Ganzen und einzeln. Sein Logis ist bei Hafnermeister Kleinbeck, lange Straße Nro. 93.

(1) Karlsruhe. [Weswarenempfehlung.]
J. Frank, Opticus aus Furth, empfiehlt sich einem hohen Adel und dem verehrlichen Publikum während der Messe mit seinen nach optischen Kunstregeln geschliffenen Augengläsern und Conservations-Brillen, auch pereskopischen Gläsern nach dem neuen System, durch deren Gebrauch die Augen nach ihrer verschiedenen Beschaffenheit nicht nur das erforderliche Licht, sondern auch vorzüglich gut erhalten werden. Desgleichen mit verschiedenen kleinen und großen Mikroskopen, Perspektiven, doppelten und einfachen Vornetten, Lesegläsern, Schiesgläsern, Teleskopen, Sonnen-Mikroskopen, Lupen, Cameras Obscuras, Prismata, Polzehebern, Brillenden, Wasserwagen, chemischen Feuerzeugen, Miniaturgläsern, auch Zauberperspektiven, womit man durch undurchsichtige Gegenstände sehen kann, und dergleichen mehr. Auch reparirt er solche schadhafte gewordene optische Instrumente, und versichert die billigsten Preise und reellste Bedienung. Da er schon mehrere Jahre, die hiesige Messe bezieht, und sich schmeicheln darf, das Zutrauen des hochgeehrten Publikums verdient zu haben, so bittet er um geneigte Fortdauer desselben und warnt zugleich vor denjenigen Pseudo-Optici die schon einige Messen lang ungerufen in die Häuser laufen, und nicht allein ihre Gläser für Brasilianischen Kies ausgeben, sondern auch sogar bei mehreren Herrn sich seines Namens bedienen haben. Auch erklärt er daß diese Herumläufer weder Ehre noch Kennnis von ihm sind. Um daher dem hohen Adel und verehrlichen Publikum kräftigere Beweise von der Aechtheit seiner Gläser zu geben, ist er bereit Ateste von berühmten Augenärzten und besonders eines vom Herrn Professor und Hofrath Cheius aus Heidelberg vorzuzeigen. Seine Boutique ist auf der Seite des Theaters die dritte abwärts des Schlosses.

(2) Karlsruhe. [Anzeige] Als Nachtrag meines Avertissements empfehle ich mein Kommissionslager von Gesundheitssohlen für Herrn und Damen von Herrn Gobbin in Berlin, welche gegen Erkältung und Unterleibsbeschwerden schützen, mit ärztlichen Atesten versehen. Ferner: Hünereaugenseifen, das Stück 24 kr., Nachtlichtern eigener Fabrik, die Schachtel 6 kr. hellbrennend und nicht ausgehend, beinernen Schachspielen, Reizzeugen verschiedener Größe, Tuscharben, Muschelkasten, englischen Bleistiften, das Duzend 24 kr. bis 3 fl. (zum Zeichnen), Nähkissen, Chatullen, Geduld-Spiele, geographische, die fünf Welttheile; Handwerkskästchen von allen Größen, Goldwagen mit Kronenthaler Gewicht, belegten großen feinen Kleiderbürsten, das Stück 40 kr.

Meine Bude ist auf meinem schon bekannten Plage.

Johann Weyrauch,
aus Frankfurt am Mayn.

(1) Karlsruhe. [Wäsche-Empfehlung.] Karl Kosack aus Schneeberg in Sachsen, empfiehlt sich einem hohen Adel und geehrten Publikum mit einem schönen Sortiment sächsischer Spißen, schwarzer und weißer Tüllschleier, dergleichen Tücher, glatter Tüll, verfertigter und unverfertigter Hauben; Spißen in Tüll gestickt; noch eine Gattung zu billigeren Preisen, für deren Aechtheit er in der Wäsche garantiert. Sein Laden ist in der Reihe ohnweit des Stein- gut = Geschirrs; er hält fixe Preise nach möglichster Billigkeit und rüthet um gütigen Besuch.

(3) Karlsruhe. [Kapital zu verleihen.] Es liegen 4000 fl. parat für die hiesige Stadt, wo sagt das Comptoir dieses Blattes.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzeichneter benachrichtiget ein verehrliches Publikum, daß er seine bisherige Wohnung, Lammstraße Nro. 5. verlassen, und nun am Eck der Herrenstraße bei Frau Wittwe Denzer eine Wohnnung bezogen habe. Es ist bei ihm stets eine Auswahl fertiger Stiefel und Herrenschuhe, von vorzüglichster Schönheit und Güte zu haben. Unter Versicherung guter Arbeit bittet er um geneigten Zuspruch.

Schönberger, Schuhmacher.

(2) Karlsruhe. [Logisveränderung und Empfehlung.] Unterzeichneter benachrichtiget ein geehrtes Publikum, daß er seine bisherige Wohnung verlassen und nun in der Ritterstraße Nro. 2. im Ertlinger- schen Hause der Groß Kanzlei gegenüber wohnt, Laudenbach, Krautschneider.

(3) Karlsruhe. [Güter zu verleihen.] Ein Garten und Acker, ungefähr 1 Morgen, sodann ein Garten, beide im Sommertrich, nahe an der Stadt sind zu verleihen, und das Nähere bei Salmenwirth Hafner zu erfragen.

(3) Karlsruhe. [Acker zu verleihen.] Mehrere Morgen in gutem Stand erhaltene Acker im 4. Gewann vor dem Ertlinger Thor sind Morgen- oder halb Morgenweis billigen Preises zu verleihen, das Nähere ist bei Bäcker Heinrich Hafner zu erfragen.

(3) Karlsruhe. [Garten zu vermieten.] Die Oberbaudirector Weinbrennerschen Erben sind gesonnen den hinter ihrem Wohnhause liegenden Garten von ohngefähr dreierhalb Morgen von diesem Spät- jahr an auf mehrere Jahre zu vermieten. Dersel- be enthält außer einer englischen Anlage, 130 Stück hochstämmige Obstbäume der vorzüglichsten Sorten im schönsten und tragbarsten Zustande, 22 Stück Spazierbäume 33 Stück Spalierreben, 124 Stück

Pyramiebbäume, 505 Stück andere Reben, ein Ge- schirrhauß, Brunnen u.

(2) Karlsruhe. [Bekanntmachung.] Einem verehrten Publikum zeige ich ergebenst an, daß ich die Kaffeewirtschaft wie bisher fortsetze, und indem ich mich bestreben werde, durch gute Speisen und Getränke, meine verehrlichen Gäste aufs vollkom- menste zu befriedigen, bitte ich um gütigen zahlrei- chen Zuspruch.

Karlsruhe den 2. November 1816.

Margaretha Scheilmann,
Wittwe.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Zur Kastatter Stahlfabrik, Geld- und Chaisentotterle sind Loose a 2 fl. und Plane gratis zu haben bei

E. B. Gehres,

im innern Zirkel Nro. 8.

(1) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Daß ich mein in der kleinen Herrenstraße gelegenes Haus verlassen und meine Wirtschaft in der lan- gen Straße zunächst dem Gasthof zum König von England eröffnet habe, mache ich meinen Freunden und Gönnern hiermit bekannt. Wenn ich daher für den mir erwiesenen zahlreichen Zuspruch und Freundschaft ergebenst danke, hoffe ich auch, durch reelle und prompte Bedienung ihrem fernern Wohlwollen zu ent- sprechen.

Heinrich Weiß,
Bierbrauer.

(2) Karlsruhe. [Anzeige und Empfehlung.] Unterzogener hat die Ehre einem hohen Adel und ver- ehrungswürdigen Publikum die gehorsame Anzeige zu machen, daß er sein bisheriges Logis in der langen Straße verlassen und wiederum in der langen Straße zum Hr. Gutmacher Kestler neben dem Palais F. H. der Frau Markgräfin Amalie gezogen ist, er em- pfiehlt sich in seinem Fach als Damenschneider bestens und bittet um geneigten Zuspruch.

Jakob Sprich,
Damenschneider.

(3) Karlsruhe. [Anerbieten.] Ein gelernter Kaufmann gibt Unterricht im Rechnen, in der nes- dern und höhern Arithmetik, besonders in Wechsel- rechnungen, in Vereinfachung des Kettenfages, nach eigener Methode; ist zu erfragen bei Frau Conditor Nothardt.

(3) Karlsruhe. [Anzeige.] Unterzeichneter hat wiederum eine Parthie ganz feinen Waldflachs in billigen Preisen in Commission zu verkaufen.

J. Raupp, Adlerstraße Nro. 10.

(3) Karlsruhe. [Anerbieten.] Eine honette Familie welche in der schönsten Gegend der Stadt wohnt, wünscht einige junge Leute in Kost und Logis zu bekommen. Das Nähere ist im Comptoir dieses Blattes zu erfahren.

(1) Karlsruhe. [Anzeige.] Es ist ein Clavier zu vermieten, das Nöthe wird im Comptoir dieses Blattes angegeben.

(2) Karlsruhe. [Anzeige.] Ein junger Mann, von empfehlenswerthen Eigenschaften, und von mehreren angesehenen Familien dieser Stadt gekannt, bei welchen er Unterricht in dem Französischen, seiner Muttersprache, ertheilt, wünschte noch einige ihm übrig bleibende Stunden zu besetzen, und empfiehlt sich ergebenst allen, die ihm ihr ehrenvolles Vertrauen zu schenken geneigt sind. Man beliebe sich im Comptoir dieses Blattes zu melden.

(1) Karlsruhe. [Dienstgeschäft.] Ein wohlgebildetes Frauenzimmer welches in allen häuslichen Beschäftigungen wohl erfahren ist, wünscht eine Stelle als Haushälterin, Kammerjungfer oder Hausjungfer, und könnte auch gleich eintreten, das Comptoir dieses Blattes sagt wo.

(2) Weiertheim. [Anzeige.] Bis nächst kommenden Sonntag als den 12. dieses ist Kirchweih in Weiertheim, wozu ergebenst einladet

M a r b e, Badwirth.

Fremde vom 3. bis 7. November.

In verschiedenen hiesigen Gasthäusern.

Im Darmstädter Hof. Hr. Koffer, Part. von Schönborn. Hr. Maier, Kaufm. von Cassel. Hr. Schmidt, Partikulier von Strassburg. Hr. Schweizer, Student von München. Mad. Keim, von Offenburg. Hr. Greis, Partikulier von Ludwigsburg. Hr. Eisenmann, Student von Zürich. Hr. Worms, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Pinguet, Partikulier von Lausanne. Hr. Benz, Partikulier von Stuttgart. Hr. Schaufele, Doctor von Darmstadt. Hr. Wolf, Kaufm. von Kandol. Hr. Oppenheim, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Manheim, Kaufm. von da. Hr. Schnell, Partikulier von Bessheim.

Im Erbprinzen. Hr. Nathan, Kaufm. von Frankfurt. Hr. Richter, Kaufm. von Coblingen. Hr. Meyers, Partikulier von Nige. Hr. Kolbiola, Student von München. Hr. Butter, Partikulier aus England. Hr. Pardee, Edelmann von da. Hr. Lesjere, Kfm. v. Paris. Hr. Gresseth, Partikulier von London. Hr. Bannotti, Kaufm. von Constanz. Hr. Bessur, Kfm. von Valenors. Hr. Conod, Kaufm. von Mannheim. Hr. Bodenius, Student daher. Hr. Baron von Göler, von Rastatt. Hr. Haug, Lieutenant von Mannheim.

Im goldenen Kreuz. Hr. Chénard, Kfm. v. Frankfurt. Hr. Chantan, Partikulier von Prag. Hr. Meyer, Lehrer von Bischofsheim. Hr. Diekenbach, Doctor von Darmstadt. Hr. Klee, Kaufm. von Rastatt. Hr. Kouten, Kaufm. von Würzburg. Hr. Kroll, Kfm. von Pforzheim. Hr. Hägelin, Kaufm. von Freiburg. Hr. Beyer, Fabrikant von Darmstadt. Hr. Dittler, Ingenieur von Offenburg. Hr. Abshan, Kaufm. von Augsburg. Hr. Kleinig, Student von Heidelberg. Hr. Thurnagel, Schauspieler von Mannheim.

Im goldenen Ochsen. Hr. von Hann, Lieutenant von Ristau. Hr. Weitzer, Student von Petershausen. Hr. Müller, Kaufmann von Barmen. Hr. Lippock und Hr. Ritter, Studenten Pirmasens. Hr. Guiden, Student von Würzheim. Hr. Maier, Student von Zweibrücken. Frau Stadtschreiber Siefen mit Familie von Annweiler. Madame Roth von Mannheim. Hr. Lang, Amtmann von Bruchsal. Hr. Baron von Rottberg, von Aschaffenburg. Hr. Rebrenbach, Student von Heidelberg. Hr. Paulus, Finanzrath mit Tochter von Stuttgart. Hr. Altwater, Kaufmann von Darmstadt. Hr. Michel, Partikulier von Neuorleans. Hr. Schumacher, Vicarius von Wßlingen. Hr. Arnold, Pfarrer von Nusbaum. Hr. Steinbuch, Kaufmann von Heilbronn. Hr. Hartnagel, Kaufmann von Kaltenweifen.

Im römischen Kaiser. Hr. Frond, Kaufm. von Schwäbischgemünd. Hr. Eberhardt, Kaufmann von Rotterdam. Hr. Mosbauer, Partikulier von Passau. Hr. Bühler, Kaufmann von Fürtz. Hr. Huber, Partikulier mit Familie von Fahr. Hr. Janser, Partikulier von Stuttgart. Hr. Bucherer, Kaufmann v. Linz. Hr. von Marind, Student von Defart. Hr. Erhardt, Partikulier von Kork.

Im rothen Haus. Hr. Sonntag, Pfarrer von Eberheim. Hr. Frey, Oberlieutenant von Rastatt. Hr. Kirchgässner, Rechtskandidat von Heidelberg. Hr. Hennenhofer, Doctor von Gernsbach. Hr. Handwerk, Ingenieur mit Sohn von Speyer. Hr. Weizel, Oberzollinspector von Bruchsal.

Im Salmen. Hr. Martini, Pfarrer von Maulburg. Hr. Bert, Amtsactuar von Philippsburg. Hr. Schret, Partikulier von Strassburg. Hr. Kolb, Kaufm. von Steinbach.

Im schwarzen Bären. Hr. Abegg, Partikulier von Zürich. Hr. Berizzi, Partikulier mit Gattin von Berg. In der Sonne. Hr. Willigens, Hr. von Heuff und Hr. von Kessel, Studenten von Rastatt.

In der Stadt Freiburg. Hr. Hallerstein, Schauspieler von Mannheim.

Im Waldhorn. Hr. Verhas, Domainenverwalter von Schwyzingen.

Im Fähringer Hof. Hr. Corell, Kaufmann mit Gattin von Adhin. Hr. Dobrowolsky, Deconom aus Russland. Hr. Herrmann, Kaufmann v. Frankfurt. Hr. Sell, Kaufmann von Mannheim. Hr. Radler, Kaufmann von St. Gallen. Hr. Glas, Professor von Freiburg. Hr. Magie und Hr. Cers, Kaufleute von Narbonne. Hr. Bösling, Partikulier von Mannheim. Hr. Cagly, Pfarrvicar von Gochsheim. Hr. Morat, Partikulier von Neuschatel. Hr. Bouvier, Kaufmann von Dombreslon. Hr. Borel, Lehrer von Couvet. Mad. Meyer, von Offenburg. Hr. Lebraune, Partikulier von Beaune.

In Privathäuser. Hr. Ritter, Hofmusikus von Mannheim. Fräulein Specht, von Feldberg. Hr. Gramer, Kaufm. von Heilbronn. Frau Pfarrer Godel, von Mengen. Dlle. Hofmann, von Baden. Fräulein Böh, von Bruchsal. Hr. Erhardt, Fabrikant v. Kork. Dlle. Scholl, von Gochsheim.

Verlag und Druck der C. F. Müllerschen Hofbuchdruckerey.